



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

Kirchenverwaltung der EKHN • 64276 Darmstadt  
Dezernat 2 – Referat Personalförderung und Hochschulwesen

KIRCHENVERWALTUNG  
Dezernat 2 - Personal  
Referat Personalförderung und  
Hochschulwesen

Hausanschrift:  
Paulusplatz 1 • 64285 Darmstadt  
Postanschrift: 64276 Darmstadt

Zentrale: 06151/405-0  
Durchwahl: 06151/405-226  
Fax: 06151/405-488  
Email: camilla.maerz@ekhn.de

**Aktenzeichen: ( / )**  
**Bitte bei Antwort unbedingt angeben!**

Darmstadt, 19. April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mobiles Arbeiten stellt neue Anforderungen an die Kompetenzen und Qualifikationen aller Beschäftigten. Damit mobiles Arbeiten gut gelingt, können bestimmte Aspekte zielgerichtet unterstützt werden. Welche sind das?

Die Kernkompetenz für erfolgreiches mobiles Arbeiten ist die Fähigkeit zur Selbstorganisation. Hierzu gehören mehrere Facetten: die Eigenmotivation, die Arbeitsstruktur, das Zeitmanagement, die Konzentrationsfähigkeit oder auch die eigene Kommunikationskultur.

Fragen, die sich jeder in diesem Zusammenhang stellen kann, sind zum Beispiel:

- Wann lasse ich mich leicht ablenken oder kann ich mich gut konzentrieren?
- Habe ich das Gefühl, immer im Dienst zu sein?
- Gelingt es mir, Kontakt mit meinen Kolleg\*innen zu halten?
- Kann ich mich gut motivieren?
- Habe ich einen festen Tagesablauf?
- Halte ich meine Termine ein?
- Wie gut kann ich alleine arbeiten?
- Habe ich tatsächlich einen mobilen Arbeitsplatz eingerichtet?
- Wie lange bin ich erreichbar?
- Wie schnell reagiere ich auf Nachrichten?
- Welchen Kanal – Video, Telefon, Email – verwende ich wann?
- Packe ich Aufgaben an oder schiebe ich diese gerne auf?

Unterstützt wird die Selbstorganisation im mobilen Arbeiten durch die digitale Kompetenz.

Die digitale Kompetenz ist die Fähigkeit, konstruktiv mit den durch die Digitalisierung auftretenden Herausforderungen umzugehen. Digitalkompetenz ist für jeden Mitarbeitenden wichtig. Bedingt durch Rolle und Aufgabe kann sie unterschiedlich fordern.



Alexa oder Netflix - Digitalisierung ist unserem Leben ein ständiger Begleiter. Was im Privatleben aber oft intuitiv und einfach ist, ist im Organisationsalltag dann meist keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Einführung neuer Tools führt zu Transparenz und neuen Arbeitsabläufen. Mitarbeitende müssen nicht nur neue fachliche Fähigkeiten erlernen, sondern auch ihre Haltung ändern. Softwarelösungen werden immer weiter entwickelt und digitalisierte Prozesse werden optimiert. Mitarbeitende als Anwender müssen sich immer wieder auf neue Situationen einstellen.

Mobiles Arbeiten stellt daher hohe Anforderungen an Selbständigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbereitschaft, Leistungsbereitschaft oder auch Zuverlässigkeit.

Diese Anforderungen gelten für alle Beschäftigten gleichermaßen – auch für Führungskräfte.

Führungskräften kommt im mobilen Arbeiten eine weitere Aufgabe zu: Sie werden mehr zum Coach der Mitarbeitenden und ermöglichen ihnen, durch selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten ihre Ziele zu erreichen. Dies erfordert mehr Absprachen und größeren Kommunikationsaufwand. Zudem haben Führungskräfte eine Fürsorgepflicht den Mitarbeitenden gegenüber – mobiles Arbeiten birgt eine Reihe gesundheitlicher Risiken, die herkömmliches Arbeiten im Büro so nicht kennt. Allerdings ist auch jeder Beschäftigte in dieser Hinsicht für sich selbst verantwortlich.

Um welche gesundheitlichen Risiken handelt es sich?

Durch den vermehrten Einsatz von Notebooks und damit kleineren Bildschirmen und Tastaturen, treten verstärkt Überanstrengung der Augen und Konzentrationsschwierigkeiten sowie Nacken- und Rückenschmerzen auf. Einseitige Bewegungen, langes Sitzen und Bewegungsmangel verschlimmern dies zusätzlich.

Plötzlich verschwimmt am mobilen Arbeitsplatz die Grenze zwischen Privat- und Berufsleben. Ständig ploppen neue Nachrichten auf und erschweren konzentriertes Arbeiten. Mitarbeitende beschleicht das Gefühl, permanent erreichbar sein zu müssen – zu Lasten von Pausen und Ruhezeiten. Dies wird als Stress erlebt und es kann zu Schlafstörungen, Ermüdungserscheinungen, körperlichen Symptomen wie Magen-Darm-Beschwerden, Ohren- oder Rückenschmerzen und in schlimmen Fällen bis hin zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Depressionen führen.

Diesen gesundheitlichen Risiken kann man gut durch regelmäßige Bewegungspausen, Bildschirmpausen für die Augen oder Lockerungsübungen für den Schulter- und Nackenbereich entgegenreten.

Unter Stichworten wie z. B. Zeitmanagement, Büro-/ Arbeitsorganisation, Mobiles Arbeiten, Führen auf Distanz, Work-Life-Balance, Achtsamkeit u.v.m. finden sich im Internet eine Vielzahl von Seminaren, die die Anforderungen des mobilen Arbeitens unterstützen.

Für Ihre Suche können Sie selbstverständlich das Fortbildungsportal der EKHN <https://wissenswert.ekhn.de> nutzen oder z.B. die Fortbildungsportale der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz: [www.bildungsportal-hessen.de](http://www.bildungsportal-hessen.de) sowie <https://weiterbildungsportal.rlp.de> aber auch die Seite des Hessischen Verwaltungsschulverbandes: [www.hvsv.de/fortbildung](http://www.hvsv.de/fortbildung)

Angebote in Ihrer Nähe finden Sie auch bei den Volkshochschulen und den Industrie- und Handelskammern.

Darüber hinaus präsentieren sich im Internet viele Bildungsinstitute mit einem reichhaltigen Seminarangebot. Sie werden sicherlich ein für Sie passendes Angebot finden.

Mit freundlichen Grüßen aus der Kirchenverwaltung

Camilla März

Referentin für Fort- und Weiterbildung, Angebots- und Personalentwicklung